

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft

Hessen



**Zeit für  
gute Bildung?  
Die nehmen  
wir uns!**

**Gemeinsam  
mit Dir ist  
es Zeit für  
mehr Zeit!**

**Mach mit!**  
Werde Mitglied.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dass die Arbeit an Schulen immer herausfordernder und zeitaufwendiger wird, ist keine neue Erkenntnis. Die daraus resultierende Arbeitsbelastung ist seit Langem zu hoch und nicht mehr hinnehmbar. 2020 hat die GEW Hessen gemeinsam mit der Universität Göttingen die Arbeitszeit- und Belastung an Frankfurter Schulen wissenschaftlich erhoben. Die Ergebnisse sprechen eine deutliche Sprache: Regelmäßige Arbeitszeiten jenseits der höchstzulässigen 48 Stunden pro Woche sind bei Weitem keine Ausnahme. In mehr als jedem fünften Fall wird länger gearbeitet.

Die Ergebnisse der Studie können hier eingesehen werden:



Es ist seit langem an der Zeit, dass sich etwas ändert. Es ist Zeit für mehr Zeit! Zeit für gute Bildung werden wir jedoch nicht geschenkt bekommen, wir werden sie uns nehmen müssen!

Die GEW Hessen wird daher in den nächsten Monaten die Hauptgründe hoher Arbeitsbelastung in den Mittelpunkt stellen – und gemeinsam mit Euch für spürbare Verbesserungen kämpfen.

**Gemeinsam mit Dir ist es Zeit für mehr Zeit!**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thilo Hartmann', written in a cursive style.

Thilo Hartmann,  
Vorsitzender der GEW Hessen

Two handwritten signatures in black ink. The first is 'Heike Ackermann' and the second is 'S. Claar', both written in a cursive style.

Heike Ackermann und Dr. Simone Claar,  
stellv. Vorsitzende der GEW Hessen



**MIT DIR FÜR  
KLEINE  
KLASSEN**

**Mach mit!**  
Werde Mitglied.



## Kleinere Klassen

Große Klassen sind einer der Hauptgründe für eine hohe Arbeitsbelastung. Mit der Klassengröße steigt nicht nur die aufzuwendende Arbeitszeit. Auch die Belastung im Unterricht und durch außerunterrichtliche Verpflichtungen nehmen in großen Klassen zu. So gaben 66 Prozent der in unserer Studie befragten Lehrkräfte an, durch große Klassen stark oder sehr stark belastet zu sein. Auch pädagogisch sind kleinere Klassen sinnvoll.

Sie ermöglichen eine verstärkte Hinwendung zu den Lernenden und wirken so einer Bildungsbenachteiligung entgegen.

Zu den konkreten Forderungen der GEW gelangt ihr hier:





# MIT DIR FÜR DIE SENKUNG DER PFLICHTSTUNDEN

**Mach mit!**  
Werde Mitglied.



## Pflichtstunden

Die Zahl der Pflichtstunden ist in Hessen besonders hoch, im Grundschulbereich nimmt Hessen gar den bundesweiten Spitzenplatz ein.

Die Zahl der Pflichtstunden hat sich zudem in den zurückliegenden mehr als 100 Jahren nicht wesentlich geändert. Während in anderen Arbeitsfeldern zum Teil deutliche Verbesserungen der Wochenarbeitszeit durchgesetzt werden konnten, sind an den Schulen sogar immer mehr außerunterrichtliche Aufgaben hinzugekommen. Der Anteil der Aufgaben jenseits des Unterrichts hat so stetig zugenommen. Aktuell macht der eigentliche Unterricht nur noch 35 Prozent unserer Arbeitszeit aus. Gemeinsam mit Dir wollen wir das ändern! Als ersten Schritt fordern wir die vollständige Rücknahme der sogenannten Kochstunde sowie eine weitere Absenkung um eine Pflichtstunde!

Perspektivisch will die GEW eine kurze Vollzeit durchsetzen (20 Pflichtstunden für alle Schulformen).





**MIT DIR FÜR  
EINE DEUTLICHE  
ERHÖHUNG DES  
SCHULDEPUTATES**

**Mach mit!**  
Werde Mitglied.





## Erhöhung Schuldeputat

Während das Schulleitungs- und das Schulleiterdeputat (wenn auch minimal) erhöht wurde, ist das Schuldeputat bisher nicht geändert worden. Im Gegenteil: durch die Festlegung, dass Suchtpräventionslehrkräfte und Verbindungslehrkräfte für ihre wichtige Arbeit aus dem Schuldeputat zu entlasten sind, ist die Zahl der frei für Lehrkräfte zur Verfügung stehenden Deputatsstunden gesunken. Nicht gesunken, sondern stark gestiegen ist die Zahl der zusätzlichen Aufgaben an Schulen. Damit alle Schulen die Übernahme besonderer Aufgaben gut entlasten können, fordern wir eine deutliche Anhebung der Deputatsstunden für alle Schulformen!



**MIT DIR DIE  
ENTLASTUNGS-  
STUNDEN FÜR  
PERSONALRÄTE  
ERHÖHEN**

**Mach mit!**  
Werde Mitglied.



## Entlastungsstunden Personalräte

Anders als für alle anderen Bereiche des öffentlichen Dienstes in Hessen wird die Entlastung schulischer Personalräte nicht im Personalvertretungsgesetz geregelt, sondern durch eine Verordnung. Schulische Personalräte werden in deutlich geringerem Umfang für ihre wichtige Tätigkeit freigestellt als die Kolleg:innen in anderen Bereichen des öffentlichen Dienstes.

Mit Dir setzen wir uns für eine Verdoppelung des Grunddeputats auf zwei Wochenstunden ein. Hinzu kommen unabhängig von der Größe des Schulpersonalrats zwei weitere Stunden für den Personalratsvorsitz. Besteht der Personalrat aus drei oder mehr Mitgliedern, ist zudem je eine weitere Stunde für den stellvertretenden Vorsitz und für die Schriftführung zu gewähren. Deutlich gestärkte Personalräte sorgen für bessere Lern- und Arbeitsbedingungen an den einzelnen Schulen.



**MIT DIR FÜR  
MEHR ENTLASTUNG  
VON MENTOR:INNEN**

**Mach mit!**  
Werde Mitglied.



## Mentor:innenentlastung

Die Dienstordnung verpflichtet Lehrer:innen, bei der Ausbildung von Lehrkräften im Studium und im Vorbereitungsdienst zum Lehramt in der Schule mitzuwirken. Ausbildung braucht Zeit, ein professionelles und zugewandtes Mentoring fordert Zeit. Gemeinsam mit Dir setzen wir uns für eine bessere Entlastung von Mentor:innen ein. Um eine gute Ausbildung an Schulen zu ermöglichen, fordern wir eine Erhöhung der Deputate für LiV-Mentor:innen, die generelle Möglichkeit der Doppelsteckung und zwei Deputatsstunden pro Praktikant:in im Praxissemester. Eine Entlastung der Mentor:innen muss auch durch die Begleitung der Studierenden durch universitäre Ausbildungsbeauftragte gewährleistet werden.



**MIT DIR**  
**MEHR ZEIT FÜR**  
**KOORDINATION**  
**DURCHSETZEN**

**Mach mit!**  
Werde Mitglied.



## Multiprofessionelle Teams

Nicht jede wichtige Aufgabe an Schulen kann von Lehrkräften geleistet werden. Ein wichtiger Schritt zur Entlastung aller Beschäftigten ist daher der Einsatz multiprofessioneller Teams. So sollten die umfangreichen administrativen Aufgaben im Kontext der Digitalisierung von entsprechend ausgebildeten Fachkräften übernommen werden. Schulpsycholog:innen sollten an den Schulen präsent sein und umfangreich beraten und begleiten. Gesundheitsfachkräfte sollten selbstverständlich an allen Schulen tätig sein. Fachkräfte in der Schulsozialarbeit und UBUS-Fachkräfte sollten an jeder Schulform Angebote machen und Lehrkräfte unterstützen und beraten. Dies führt dazu, dass Lehrkräfte sich wieder auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. Gute Arbeit in multiprofessionellen Teams benötigt zudem Zeit zur Koordination. Gemeinsam mit Dir fordern wir verbindliche Zeitkontingente für Teamabsprachen.

Dies wird alles umso notwendiger, je mehr sich Schulen zu Ganztageseinrichtungen entwickeln.



**MIT DIR FÜR  
EINE ANRECHNUNG  
VON KLASSEN- UND  
KURSLEITUNGEN**

**Mach mit!**  
Werde Mitglied.





## Anrechnung von Klassen- und Kursleitungen

Die Übernahme besonderer Aufgaben muss angemessen entlastet werden. Ein Befund der Arbeitszeit- und Belastungsstudien der GEW in Niedersachsen und Hessen ist, dass die Arbeitszeit vor allem dann überproportional steigt, wenn Kolleg:innen besondere Funktionen übernehmen.

Eine besondere zeitliche Belastung in der Schule entsteht durch die Übernahme von Klassen- und Kursleitungen. Diese Tätigkeiten müssen mit einer Pflichtstunde angerechnet werden.



**MIT DIR FÜR  
ENTLASTUNG BEI  
NEUEN AUFGABEN**

**Mach mit!**  
Werde Mitglied.



## **Keine neue Aufgabe ohne Entlastung**

In dem Maße, in dem Lehrkräfte weitere Aufgaben zugewiesen werden, sinkt auch der Anteil der Arbeitszeit, der für die konkrete Arbeit mit den Schüler:innen zur Verfügung steht. So beträgt der Anteil des Unterrichts an der Arbeitszeit einer Lehrkraft mittlerweile nur noch gut ein Drittel der Gesamtarbeitszeit. Rund ein Drittel entfällt auf unterrichtsnahe Tätigkeiten wie Vor- und Nachbereitung, ein weiteres Drittel auf unterrichtsferne Tätigkeiten.

Das Kultusministerium muss die Arbeitszeit für die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Tätigkeiten der Lehrkräfte erfassen und für alle Aufgaben entsprechende Ressourcen bereitstellen. Die Auffassung, dass Lehrkräftearbeitszeit nicht messbar sei, hat die GEW Hessen durch ihre Arbeitszeit- und Belastungsstudien eindrucksvoll widerlegt.

**Mit Dir fordern wir:**

**Keine neue Aufgabe ohne entsprechende Entlastung!**

Die Ergebnisse der Studie können hier eingesehen werden:



## **Woher nehmen, wenn nicht stehlen?** 15 Punkte gegen Fachkräftemangel im Bildungsbereich

Klar ist, dass jede dieser Maßnahmen zur Entlastung nur möglich ist, wenn genügend neues, gut ausgebildetes Personal zur Verfügung steht.

Auf der anderen Seite werden wir nur genug junge Menschen für die pädagogische Arbeit an Schulen gewinnen, wenn die Arbeitsbedingungen deutlich besser werden.

Die GEW hat ein 15-Punkte-Programm zur Gewinnung neuer Lehrkräfte erarbeitet, um diesen Teufelskreis zu durchbrechen.

Hier geht es zu unseren Forderungen:



## **Gemeinsam mit Dir ist es Zeit für mehr Zeit!**

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband Hessen  
Zimmerweg 12, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-971293-0  
info@gew-hessen.de | www.gew-hessen.de

Druck: [www.druckerei-bender.de](http://www.druckerei-bender.de)



**Klimaneutral**

Druckprodukt

ClimatePartner.com/10347-1812-1001